

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 50

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Lehrer und Schüler.

Lehrer spricht:

„Ob Ihr was lernt oder nicht, das kann ja im Grunde mir Wurst sein:  
„Ist nur das Schuljahr zu End, zieh' ich ja gleich meinen Sold.“

Schüler denkt:

„Ob ich was lern' oder nicht, das kann mir im Grunde auch Wurst sein:  
„Ist nur die Schulzeit zu End, find ich ja gleich eine Frau.“

Auf dem schmalen Weg der Tugend  
Wandelt öftermals die Jugend;  
Über eben weil er schmal,  
Wird die Sache leicht fatal.  
Treibt man nämlich das Gewander  
Noch so tugendhaft selbänder.  
Er und Sie, und Sie und Er,  
Fügt sich oft von ungefähr,  
Daß beim Auseinanderschmiegen  
Sich die Dinge also fügen,  
Daß es gibt ein Vergernuß,  
Denn man bleibt ja nicht beim Kuß;  
Sondern auch noch dieß und das:  
Sehr zerbrechlich ist das Glas.

### Ueßerste Höflichkeit.

Erster Gast (geht an den benachbarten Tisch): „Sind Ihnen vielleicht diese  
Zeitungen gefällig, mein Herr?“

Zweiter Gast: „Nein, danke — aber darf ich v'elleicht fragen, warum  
Sie mir dieselben anbieten?“

Dritter Gast: „Nur damit Sie meine Frau nicht mehr anzuschauen  
brauchen.“

### Bequeme Ausrede.

Frau (am Weihnachtsabend): „Aber, lieber Mann, Du hast mir auch  
nicht den geringsten Brillanten, ja nicht einmal einen einfachen Goldschmuck  
geschenkt.“

Mann: „Ist auch jetzt ganz unmöglich. Märchen, denk wo die Gold-  
und Diamantenfelder Transvaals durch den Krieg vollständig unzugänglich sind.“

### Briefkasten der Redaktion.

**Peter.** Und gerade auf die Festtage will man gerne der eigenen Faulheit  
pflegen; jetzt denn der Weltenausmesser den Meilenzeiger nicht, daß er selbst darauf  
ausruhen kann? — **L. B. I. C.** Das artistische Institut Orell Füssli in Zürich hat  
mit der Herausgabe von den reich illustrierten „Franz und Rindens Abenteuer“  
von Janny Bernstorff wieder einen Haupttreffer für unsere lieben Kleinen gemacht.  
Für unsere 6—10jährigen Staatsmänner sehr empfehlenswert. — **H. I. B.**  
Die „Banca popolare“, welche in Zürich gegründet wurde, ist allerdings ein sehr  
wohlthätiges Institut, aber wir müssen doch auf die Veröffentlichung der eingegan-  
genen Briefe verzichten, da wir uns so wenig mit dem Hypothekensachen, als mit  
dem Lombardieren von Effekten befassen können. — **E. E. I. N.** Die Sendung kam  
uns diesmal mit Strafporto zu; erkundigen Sie sich nochmals bei der Post.  
— **B. W. I. Z.** Besten Dank für den Vorschlag. Unsere Kartenfabriken werden in  
Folge dessen gewiß großen Absatz finden. — **O. T. I. G.** Die illustrierte „Schweiz“  
verdient die weiteste Verbreitung und ihr gebührt es, daß man sie überall empfiehlt.  
Text und Bilder sind gut und reich. — **E. H. I. C.** Hat noch Zeit mit dieser Be-  
lehrung; aber wir gedenken sie doch in anderer Form zu servieren. — **Dr. Z.** Wir  
werden Mühe haben, diesen Vorschlag über die Festzeit unter zu bringen. Dank und  
Gruß. — **J. S. I. C.-G.** Natürlich verspätet eingetroffen. Dafür ein „Profit Neujahr!“  
— **H. I. A.** Wir wollen dem Buche nachhören; bis jetzt fanden wir es  
nicht. Gruß. — **J. I. P.** Den „Griechenkalender“; wir haben ihn schon früher  
besprochen und empfohlen. — **M. I. Z.** Gesl. nicht vergessen, dem Künstlerhaus jetzt  
Besuch abzutatten. — **S. C. I. B.** Sehr angenehm. Weiteres brieflich. — **E. S. I.**  
**Z.** Das riecht wahrhaftig ganz englisch, was die „N. Z. Z.“ in No. 343 ihren  
Lesern mitteilt: „Eine Gaunerbande hat dieser Tage unsere Züricher Polizei  
abgefangen.“ Leider ist es aber nicht wahr. — **V. B.** Das Sell, es hat gelassen;  
nun gibt es Zeit zu lassen; doch kann es nicht gelassen, will mich bejubeln und  
sinn nun Tag und Nacht, wie man das Süpplein macht, daß sie mich nicht am  
Essen vor lauter Liebe fressen. — **D. v. B.** Vieles liegt noch in der Wappe, was  
erst später unterbringen möglich ist. — **F. V. I. J.** Die „schlichten Weisen“ un-  
serer lebenswürdigen Dichterin Marie Döbeli sind nun bereits in dritter Auflage  
erschienen. Das ist an sich schon Lob genug. — **M. A. I. O.** Die Auswahl ist groß. Ein  
sehr gediegenes Buch ist z. B. „Der Rinderfreund“, schweizerisch illustrierte Schül-  
erzeitung, Redaktion von Otto Sutermeister. Preis gebunden nur Fr. 3. — bei  
Düchler & Co. in Bern. — **Trampi.** Gesl. wiedertommen. — **Z. I. O.** Verdienter  
scharfer Pfeffer. Schade, daß nicht die Rechten herhalten müssen. — **? I. B.** Unsere  
Mutter Helvetia ist scheinbar auch noch nicht über alle Liebe hinaus; wenigstens sah  
man sie dieser Tage ein Gänselblümchen im Bundesratsaal zerzupfen: „J'adore!  
Je n'adore pas!“ — **J. J. A.** Schönen Dank für die Bemühungen, aber die Zeit  
reichte leider nicht hin. Das ist nicht mehr, wie vor zwanzig Jahren, als man noch  
arbeiten durfte, so lange man wollte. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht  
berücksichtigt.

### Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Grösstes und leistungsfähigstes Etablissement der Möbel-Industrie.

**Gewerbehalle**  
der Zürcher Kantonalbank  
92 Bahnhofstrasse ZÜRICH Bahnhofstrasse 92 99-5  
Als nützlichste

**Weihnachtsgeschenke**

empfehlen:

Herren- und Damenbureaux, Sekretäre, Arbeitstische, Büffets, Silberschränke,  
Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagères etc.,  
Polstermöbel jeder Art.

Minister-Bureaux und Stühle (Zürcher Fabrikat).

Complete Salon-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen

↔ Weitgehendste Garantie. ↔

**J. E. ZÜST**  
Geigenmacher in Zürich  
Stadelhoferplatz 10



Von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes als  
Spezialist für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstru-  
menten anerkannt.

Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellas.  
Bogen, Etuis, deutsche und italienische Saiten.

PERMANENTES LAGER wirklich alter, deutscher, französischer und acht  
italienischer Meister-Instrumente.

Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes  
bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich

alter Original-Meister-Instrumente.

Ätteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894  
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

### Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

VIII. Serie (vom 22. Nov. bis Anf. Jan.)

### Weihnachts-Ausstellung

Zürcher Künstler.

„Im Sterben“, Gipsgruppe von  
Prof. Roth. 74-x

Täglich ununterbrochen geöffnet  
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Ankengasse Zürich I Ankengasse  
Café-Restaurant z. „Züriröthel“  
in nächster Nähe des Rathauses.

Sehr schönes Lokal mit grossem Ge-  
sellschaftssaal im I. Stock. Exquisite  
Küche in Zubereitung von Fischen, ge-  
backen, en Sauce und en Mayonnaise,  
nebst übrigen Speisen. 98-6

Sehr gute, rein gehaltene Weine, offen  
und in Flaschen, ausgezeichnetes Bier.

**A. HOFAMANN & C<sup>o</sup>**  
ZÜRICH

Seidenstofffabrik.

Seidenstoffe aller Art  
Resten Coupons Kleider  
Blusen Noeuds Cravatten  
Schürzen Tuller

VERKAUF nur an PRIVATE  
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.  
Verlangen Sie Muster. 70-52

2

st seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photograph. Aufnahmen bei  
Atelier, -11 jeder  
I. Ranges Witterung.

**Kemgott**

Telephon 1487. Schiff-  
länder 24  
ZÜRICH

Feine Spezialität in  
in- u. ausländischen  
Tabaken,  
Cigaretten  
und Cigaretten  
retten

**Adolf Staehle**

95-13  
Zürich I,  
Limmatquai 76.

Photos für Kunstfreunde. schöne  
Pariser Originale in bester  
Ausführung. Illustr. Katalog  
nebst 48 Bildchen  
und 3 Cabinets oder  
Stereoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen  
à Fr. 10, 20, 25. R. Gennert, 49 N.,  
rue St-Georges, Paris. 96-13

**Koche elektrisch!**

PROMETHEUS LIESTAL

**Prometheus**  
Fabrik elektrischer Heiz- und  
Kochapparate  
**Wierrss & Cie.,**  
Liestal bei Basel.  
Illustr. Preislisten auf Wunsch  
87-10 kostenfrei. H6015Q

**Emil Schwyzer & Co., Zürich,**  
vormals M. Cosulich-Sitterding.

**Panzerkassen. Geldschränke.**

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhof-  
strasse 88, Zürich und Ecke Steinberg-Elisabethenstrasse, Basel.  
Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.  
Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

**Acetylen-Licht.**

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.  
Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überaus leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas.  
Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.  
Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24  
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr  
Flammen.  
R. Trost & Cie., Künten (Aargau).  
Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

**Hofer & Co.,**  
Lithographie, Druckerei & Verlag  
Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von  
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,  
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,  
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art  
Druckarbeiten  
Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,  
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.  
Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

9 7-6

CHAMPAGNE STRUB  
GRAND CRÉMANT  
Blankenhorn & Co.  
Bâle

**Pariser-Artikel**  
1<sup>re</sup> Vorzug-Qualität  
versendet franko gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

Aug. de Kernen,  
Zürich I.

77-20

Photos- und Ansichtskarten.  
— Preisliste gratis.  
P. Filippo, Casella 541, Neapel.

**Pariser-Artikel**  
Neuheiten non plus ultra  
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.  
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfümerien.  
A. Zehnder-Gerber,  
Coiffeur, 69-26  
Limmatquai Bahnhofbrücke.

**„Der Gastwirt“**  
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateurs  
Abonnement per Jahr 5 Fr.

**„Ulricus“**  
Heilung  
Passugg  
bei Chur

bei Störungen d. Verdauungsorgane, Verschleimung jeder Art, Erkrankungen der Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fettsucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine Kur mit

**Passugg  
Ulricus-Wasser**  
stark alkal. eisenhaltiger Natron Sauerling.  
In allen Apoth. u. Mineralwasserhandlungen od. direct. durch d. Verwaltung d. Passugg Heilquellen A. G., Passugg.

01-06

Spielwaren  
Spezialität  
**FRANZ CARL WEBER**  
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62  
ZÜRICH

100-4

**Kränkliche Kinder.**

Herr Dr. med. Pöschke Stabsarzt a. D. in Grossenhain (Sachsen) schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen habe ich in zahlreichen Fällen mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Ausser bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schweren Krankheiten in der Reconvalescenz, habe ich insonderheit bei schon grösseren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. A. bei meinem eigenen 8 Jahre alten Töchterchen, Ihr vorzügliches Präparat voll schätzen gelernt. Gerade bei den zuletzt genannten Fällen war die Wirkung bereits nach 5—6 Tagen geradezu überraschend. Der Appetit hob sich in ungeahnter Weise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwillen zurückgewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich genommen.«

Herr Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen »Dr. Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch Keuchhusten arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu verbüffenden Erfolg. Die Esslust nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.«  
Depots in allen Apotheken. 1-3  
Nicolay & Co., Zürich.

Interessante, komische und nützliche Bücher.  
**Das schweiz. Deklamatorium**

- 240 Oktavseiten. Urkomische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen. Witze, Theaterstücke. Broschirt Fr. 1. 50, geb. 2. —
- Ernst und lustige Sinnsprüche** oder Perlen — 50
- Sachen zum Lachen** von Sagsnur — 50
- Petrus als Kastellan an der Himmelspforte** (interessante Novität). Humoristisch aber dezent geschildert — 50
- Eine Predigt in Reimen**, gehalten an einem Fastnacht-Samstag — 20
- Gantanzeige** — 20
- Lustige Handwerkersprüche** in Reimen — 20
- Der kleine Dollmetscher** oder der **beredete Franzose**. Einfache, praktische Methode, in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch. Fr. 1. —, geb. 1. 20
- Vollständiger Liebesbriefsteller**, 80 Oktavseiten. Ein neuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten. Brosch. — 75, geb. 1. —
- Der neue Briefsteller** für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechselln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen etc. 260 Seiten, geb. 1. 50
- Bei Einsetzung des Betrages franco, sonst Nachnahme durch  
88 a-6 **A. Niederhäuser, Buchhandlung, Grenchen.**